

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 278.

Freitag am 4. December

1863.

3. 475. a
Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 14. August 1863.

1. Dem Victor Pierre Celestin Vand, Doctor der Medicin in Paris, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Cornelius Kasper in Wien, Mariahilf, Hauptstraße Nr. 18, auf eine Verbesserung der Conservirung von Fleisch und anderen thierischen Substanzen, für die Dauer eines Jahres.

Am 16. August 1863.

2. Dem Dittmar Franz Falta, bürgl. Handelsmann in Wien, Landstraße, Hauptstraße Nr. 2, auf die Erfindung einer eigenthümlichen weniger schäumenden Zahneinigungsflüssigkeit, für die Dauer eines Jahres.

Am 20. August 1863.

3. Dem Victor Armand Thaurin zu Candebecles-Elben in Frankreich und Eusebe Joseph Roussel in Paris über Einschreiten ihres Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 51, auf die Erfindung eines Webekammes mit Hilfsvorrichtungen und Gewichtregulatoren, sowohl für gewöhnliche, als für mechanische Stühle, für die Dauer eines Jahres.

Am 27. August 1863.

4. Dem Franz Ritter von Hauslab, k. k. Feldzeugmeister zu Wien, Margarethen, Laurenz-Gasse Nr. 3, auf die Erfindung, eine Gattung Maschinen, Getreideausschlag-Maschinen genannt, nach dem Principe zu construiren, daß das Getreide in eine rotirende Bewegung versetzt und mittelst der Centrifugalkraft und dem Aufschlag auf einen festen Gegenstand entkörnt werde, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiumsbeschreibungen befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung und jene zu Nr. 4, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können dort eingesehen werden.

Friedrich Paget, derzeit in London, hat sein Privilegium vom 18. November 1862 auf eine Verbesserung in der Erzeugung wasserdichter Stoffe laut Sessionsurkunde ddo. London am 31. Juli 1863 an Eduard Paget, Civil-Ingenieur in Wien, Stadt, Niermerstraße Nr. 13 übertragen.

Diese Uebertragung wurde im Privilegiums-Register vorschriftsmäßig eingetragen.
Wien, am 17. August 1863.

3. 546. a (1) **Nr. 14400.**
Rundmachung.

An der Hauptschule zu Gottschee ist in Folge Ablebens des bisherigen Lehrers die zweite Lehrerstelle, mit welcher die Verpflichtung zur Besorgung der Kirchenmusik und der Bezug jährlicher 420 fl. öst. W. verbunden ist, in Erledigung gekommen, und wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, und an diese k. k. Landesstelle gerichteten Gesuche, worin sie sich über Alter, Religion, sittliche Haltung, pädagogische, Musik- und Sprach-Kenntnisse und über ihre bisherige Dienstleistung documentirt auszuweisen haben, bis zum 31. December l. J. bei dem hochwürdigen, fürstbischöflichen Consistorium in Laibach zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung in Laibach am 20. November 1863.

3. 2444. (2) **Nr. 6034.**
G d i f t.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 4. August l. J., Nr. 4033, bewilligte, auf den 16. November l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der, dem Executen Anton Dollnitscher gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 40 vorkommenden, auf 3534 fl. 80 kr. bewertheten Realität in der Krakau-Vorstadt sub Haus-Nr. 41 auf den 18. Jänner 1864, Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

Laibach am 24. November 1863.

3. 539. a (2) **R u n d m a c h u n g.** **Nr. 9238.**

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der im Jahre 1862 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückerhobenen Retourbriefe, wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlässe von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren zurückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten vom Tage dieser Rundmachung an gerechnet ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

k. k. Postdirection Triest am 18. November 1863.

Nr.	Aufgabsort	Bestimmungs-ort	Adresse	Inhalt		Porto		Anmerkung
				fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Triest	Wien	Benedikt'sche Buchhandlung	1	—	—	20	
2	"	"	Bulgariß	50	—	—	20	
3	"	Oberlaibach	Basig	10	—	—	—	
4	"	Klausenburg	Shucer	1	30	—	20	
5	"	Löplig	Richter	—	20	—	20	
6	"	Pola	Lang	—	10	—	—	
7	"	Knin	Codermaß	1	—	—	—	
8	"	Rovigno	Venuffi	2	—	—	—	
9	"	Wien	Bukarest	—	30	—	—	
10	"	"	Rudio	1	—	—	20	
11	"	Olmutz	Siller	1	—	—	—	
12	"	Mautern	Grazer	3	—	—	—	
13	"	Pola	Fornasarizh	—	40	—	15	
14	"	Poitsch	Pujtg	1	—	—	20	
15	"	Agram	Dinelli	—	50	—	—	
16	"	Grado	Schil	1	—	—	—	
17	"	Laibach	Sadnu	—	10	—	—	
18	"	Augsburg	Graf	1	—	—	—	
19	"	Pola	Gruber	3	—	—	—	
20	"	Görz	Illincig	1	—	—	—	
21	"	Bruck	Schebre	2	—	—	—	
22	"	Pola	Tomasich	1	—	—	—	
23	"	Hamburg	Pokorny	5	—	—	—	
24	"	Dignano	Quardabasso	1	20	—	20	
25	"	Bogen	N. N.	2	—	—	—	
26	"	Pfaffenhofen	Schuchter	5	—	—	—	
27	"	Graz	Maurer	—	30	—	—	
28	"	Laibach	Taucer	—	10	—	10	
29	"	"	Zuschner	—	10	—	10	
30	"	"	Holzer	1	—	—	—	
31	"	Berona	Suparer	2	—	—	—	
32	"	Mirano	Pitroff	5	—	—	—	
33	"	Triest	hydrographische Anstalt	—	—	1	50	Schriften
34	Laibach	"	Eisert	—	60	—	—	
35	"	Klagenfurt	Zeklich	2	—	—	—	
36	"	Gilli	Caprez	1	—	—	—	
37	Pola	Stubenbach	Weber	—	20	—	20	
38	"	Triest	Löffler	—	20	—	20	
39	"	Ilakau	Pawlif	—	30	—	—	
40	Görz	Graz	Buttler	—	20	—	—	
41	"	Salzburg	Eschuber	—	20	—	—	
42	"	Triest	Tomba	—	80	—	—	
43	"	Gurkfeld	Romolo	—	10	—	—	
44	Cormons	Marburg	Saulig	1	—	—	—	
45	Sagrado	Agram	Stringar	—	20	—	20	
46	Ditof	Görz	Pohar	2	—	—	—	
47	Gottschee	Groß-Kanitscha	Ruppa	2	—	—	—	
48	Boloscä	Triest	Grabre	10	—	—	—	
49	Grabisca	"	Kvaliza	—	10	—	10	
50	Smirne	Karlsbad	Lewin	—	10	—	35	
51	Neustadt	Agram	Poschauj	—	20	—	—	
52	Bischofslak	St. Veit	Pogaschnig	—	30	—	—	
53	Neumarkt	Gurkfeld	Lajovich	—	10	—	—	
54	Karfreit	Krainburg	Kramer	3	—	—	10	

3. 2409. (2) **Nr. 1349.**
G d i f t.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es ist in der Executions-sache der Armeninstitutsvorstehung Neustadt unter Vertretung des Advocaten Dr. Rosina

wider die Eheleute Franz und Maria Luser aus Neustadt, pcto. 997 fl. 50 kr. öst. W. die executive Feilbietung der, im Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rktf.-Nr. 146, 322, 331, 93, 165 und 540 vorkommenden Liegen-schaften im gerichtlich erhobenen Schätzungs-

werthe von 4550 fl. öst. W. bewilliget worden, und werden zur Vornahme derselben drei Tag- sungen, und zwar auf den 8. Jänner, auf den 12. Februar und auf den 18. März 1864, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr, in diesem Gerichtssaale mit dem Beisatze angeord- net, daß solche bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Picitations- bedingnisse und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt den 10. November 1863.

3. 2351. (3) Nr. 3593.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laa, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Faul, durch ihren Ehegatten Theodor Faul von Laa, gegen Peter Franz von Gränz Nr. 14. wegen aus dem Vergleiche ddo. 4. Juli 1863, Z. 2255, schuldigen 331 fl. 11 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legiern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Laa sub Urb. Nr. 2404 vorkommenden, in Gränz Nr. 14 liegenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1154 fl. 70 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den 21. Dezember l. J., die 2te auf den 22. Jänner und die 3te auf den 23. Februar 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feil- bietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laa, als Gericht, am 24. Oktober 1863.

3. 2350. (3) Nr. 3409.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Turl und Josef Mischmasch von Kammerverch, durch Hrn. Dr. Lovro Toman, gegen Anton Hromat von Kropf, wegen aus dem Urtheile ddo. 18. März 1863, Z. 1093, schuldigen 172 fl. 50 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leg- tern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmanns- dorf sub Rif. Nr. 26 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe vom 560 fl. öst. Währ. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Real- Feilbietungstagungen auf den 22. Dezember l. J., auf den 22. Jänner und auf den 23. Februar 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amts- kanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbieten- den hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 15. September 1863.

3. 2417. (2) Nr. 6352.

E d i k t.

Zum Nachhange zum Edikte vom 12. September 1863, Z. 4772, wird erinnert, daß in der Executions- sache der Kirchenvorsteherin von Peiteline gegen Andreas Kollisch von Sagurie, Nr. 75, pcto. 23 fl. 10 kr. am 23. Dezember 1863, früh 9 Uhr, hierorts zur III. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Reiskirch, als Gericht, den 25. November 1863.

3. 2416. (3) Nr. 6207.

E d i k t.

Zum Nachhange zum Edikte vom 26. August 1863, Z. 4470, wird erinnert, daß in der Executions- sache des Josef Sterls von Baisch gegen Michael Thomasz von Baisch, Nr. 20, pcto. 149 fl. 2 kr. C. M. am 16. Dezember 1863, früh 9 Uhr, hierorts zur III. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Reiskirch, als Gericht, den 16. November 1863.

3. 2345. (3)

Metall-Leichen-Särge

der ersten österreich. k. k. anshl. priv.

Metall-Leichen-Särge-Fabrik.

Die Niederlage für Krain

befindet sich:

Franziskanergasse Nr. 8, vis-à-vis dem Dampfbade.



Die Niederlage für Krain

befindet sich:

Franziskanergasse Nr. 8, vis-à-vis dem Dampfbade.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum

Metall-Leichen-Särge

mit sehr schöner Adjustirung und Eleganz versehen, unberücksichtigt der großen Vortheile gegen Holzsärgen, ebenso billig wie von Holz, bei welchen die unangenehme Durchnässung ganz beseitigt und die gleichmä- ßigere, ungestörte Verwesung des Körpers und Dauerhaftigkeit durch amtliche Erklärungen bestätigt ist, zu den staunenswerth billigen Preisen von

6 Gulden

und aufwärts, mit oder ohne hermetischer Schließung, je nach Wunsch und in allen Größen mit Schloß sammt Schlüssel versehen.

Recht zahlreicher geehrter Befehl der Niederlage, um welchen Unterfertiger höflichst ersucht, dürfte am Besten geeignet sein, sich die Ueberzeugung des Gesagten zu verschaffen, indem stets eine großartige und überraschende Auswahl zur Verfügung bereit gehalten wird.

Den Besitzern von Familien-Grüften dürfte diese Metall-Leichen-Särge nicht genug anzuempfehlen sein, und macht Unterzeichneter auch darauf aufmerksam, daß die Uebertragung von, in Holz- särgen bereits beerdigten Leichen in solche Metall-Särge dem geehrten Publikum sehr wünschenswerth sein wird.

Ferner übernimmt Unterfertiger die dem Alter und Stande des Verstorbenen angemessene Aus- schmückung der Bahre und Dekorirung des Leichenzimmers zu dem überraschend billigen Preise von

10 Gulden

und aufwärts, so wie er auch stets eine reiche Auswahl von Grabkreuzen und Ausschmückungs-Gegenstän- den zum Zwecke eines Begräbnisses bereit hält, und auf Verlangen auch Holz-Särge zu dem noch nie da gewesenem Preise von

1 fl. 40 Nkr.

anfertigt.

Indem sich Unterfertiger schmeichelt, durch Eröffnung dieser Niederlage einem lange gefühlten Be- dürfnisse abgeholfen zu haben, bittet er zugleich um das geschätzte Vertrauen des geehrten Publikums und gibt die Versicherung, durch die reellste und billigste Bedienung allgemein zu befriedigen.

Anträge vom Lande werden prompt besorgt.

Laibach im November 1863.

Franz Doberlet.

3. 2401. (2)

Nicolai-Geschenk für Studierende!

Vorräthig bei Joh. Giontini in Laibach.

Studenten-Kalender

für das Studienjahr 1864. Zum Besten der Unterstützung- und akademischen Vereine an der Wiener Universität von Karl Czuberka. Eleg. ge- bunden. Preis 1 fl. 10 kr. ö. W.

Allen Studierenden empfehle diesen zum ersten Male erscheinenden Kalender und bin gewiß, daß es keinen gereuen wird, sich denselben angeschafft zu haben.

Grosse Ausstellung

von

Nikolo- und Weihnachtsgeschenken,

bestehend in

Galanterie- und Kinderspielwaaren.

Wienerstraße, im Schaffer'schen, vormals Jallen'schen Hause.

3. 2453.